



Soweit man von hier aus sehen kann

Da stehen sie nun, die Köpfe im Nacken. Wer wollte es ihnen verdenken. In den Himmel zu schauen ist allemal verheißungsvoller als vor einem Kreuz oder einem leeren Grab zu stehen.

Bald mussten sie entscheiden, wie es weitergehen sollte. Dazu mochte eine Bestandsaufnahme helfen, was hatten ihnen ihre Reise eingebracht? Wie Ostern standen sie mit leeren Händen da. Es erging ihnen wie ihren Vorfahren in der Wüste. Das Manna, das Brot vom Himmel, hatte sich nicht aufbewahren lassen. Jeder bekam so viel wie er gerade benötigte. Dann hieß es, darauf vertrauen, dass es am nächsten

Morgen wieder etwas geben könnte. Wie hatte Jesus ihnen gesagt: Eure Väter haben in der Wüste das Manna gegessen und sind gestorben. Dies ist das Brot, das vom Himmel kommt, damit, wer davon isst, nicht sterbe. Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel gekommen ist (nachzulesen beim Evangelisten Johannes 6,49). Konnten sie nun, wie Israel in der Wüste, darauf setzen, dass wieder etwas vom Himmel fiel, sobald sie es brauchten? Sie kannten sicher die Geschichten darüber. Sie hatten auch gehört, dass die Leute dort immer wieder den Mut verloren und nicht mehr an einen guten Ausgang glaubten.

Dass Mose so populär ist, liegt nicht nur an seinem Draht zu Gott. Es ist wohl auch in seiner Fähigkeit begründet, beide Seiten immer wieder zusammen zu bringen. Jesus hatte gerade hier angesetzt. Nicht

Mose, sondern Gott hat für das Manna gesorgt und er ist es, der nun das Brot des Lebens anbietet. Nicht Mose, Gott hat immer wieder den Kontakt gesucht. Auch zu ihm, Jesus, so dass er sagen kann: Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen!

Wohin also schauen, in diesen Tagen nach Himmelfahrt?

Der Chorraum von Sankt Marien behandelt dieses Thema in mehrfacher Weise. Der Triumphbogen spannt sich von Weihnachten bis Ostern. Sind wir unter ihm und dem Christusmonogramm hindurchgegangen, sehen wir den Gekreuzigten unter



Blick nach oben in den Triumphboden

einem Sternenhimmel, vor dem die Taube schwebt. Wie ein Baldachin ist der Himmel aufgespannt zwischen vier Säulen. Das wirkt schützend und zugleich nach oben offen. Den Evangelisten, die auf den Säulen stehen, fällt die Aufgabe zu, was geschehen ist zu beschreiben, so dass es zu verstehen ist. Dahinter spannt sich der Fries der Apostel. Gold umgibt sie, als ginge in ihrem Rücken die Sonne auf. Während jeder von

ihnen wirkt, als wäre er ganz für sich, zieht Christus unsere Blicke auf sich. Losgelöst und doch zugewandt sieht er uns an. Stehen wir davor, haben auch wir die Köpfe im Nacken. Mit einigem Abstand fügt sich alles zusammen. Von hier kann man getrost losgehen. Jedes Mal.

Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen Pastor Stefan Fricke

Im Juni haben Geburtstag und werden 70 Jahre oder älter:

Die Namen der Jubilare finden Sie in der gedruckten Ausgabe des Gemeindebriefes.

Auch allen Nichtgenannten herzlichen Glückwunsch.

Orgelpunkt

Den Alltag unterbrechen mit einer „Kunstpause“. Dafür steht der Orgelpunkt. Im **Juli und August** immer am **Mittwoch um 12 Uhr** in der Sankt-Marien-Kirche erleben Sie Orgelmusik von der Buchholz-Orgel, die 1821 zum ersten Mal erklang. Nehmen Sie sich diesen besonderen Moment.

Langeweile in den Ferien? Bei uns nicht!

In den Sommerferien finden in unserer Kirchengemeinde zwei Kinder-Ferien-Wochen statt.

Vom **17. bis 21. Juli** treffen sich die Kinder von 9 bis 15:30 Uhr im Gemeindehaus. An jedem Tag steht immer ein Land im Vordergrund. So lernen die Kinder Länder wie Südafrika, Großbritannien, Indien, Taiwan und die Philippinen kennen. Außerdem wird gesungen, gebastelt und gespielt. Wer kann uns in dieser Woche unterstützen? Sei es mit Wollspenden (Reste oder neue Wolle), Häkelhaken, stundenweise als Aufsicht, Hilfe beim Basteln oder Hilfe in der Küche beim Abwasch nach dem Essen.

In der 5. Ferienwoche, vom **14. bis 18. August**, ebenfalls von 9 bis 15:30 Uhr öffnet sich die Gemeindehaustür für Clowns, Tänzer, Akrobaten und wilde Tiere.

Am **Freitag, dem 18. August** heißt es um **15 Uhr** „Hereinspaziert in den Zirkus Bagusini“.

Auch für diese Woche wird dringend Hilfe benötigt bei der Aufsicht der Kinder und Hilfe in der Küche. Über jede Unterstützung freuen wir uns sehr.

Meditative Kirchenführung

Im **Juli und August** können Sie Sankt Marien in einem anderen Licht entdecken.

Jeweils am **Donnerstag um 22 Uhr** gibt es eine halbstündige meditative Kirchenführung durch die nur von Kerzen erhellte Kirche. Bei einem Rundgang, den man schweigend geht, erlebt man den Kirchenraum auf ganz besondere Weise.

Ganz einfach ist es auch, selbst mit zu wirken. In der Regel eine Stunde zuvor trifft sich das Team, zündet die Kerzen an und bereitet sich vor. Um 22 Uhr startet dann der Gang durch die Kirche am Nordeingang.

Kirchenführung

Zu einer öffentlichen Kirchenführung öffnet sich die Sankt-Marien-Kirche am **Sonntag, dem 9. Juli, um 11 Uhr**. Nach dem Gottesdienst um 10 Uhr ist Gelegenheit, den Spuren von Menschen und Zeiten zu folgen, Details zu entdecken und vielleicht eine Antwort zu finden, auf etwas, das Sie schon immer einmal wissen wollten.

Kindergottesdienst extra

Mit Kindern und Eltern wollen wir gern Gottesdienst feiern, am **11. Juni** und **9. Juli um 11 Uhr** im Gemeindesaal.

Für eine halbe Stunde treffen wir uns für eine biblische Geschichte, zum Singen und natürlich für ein Gebet und den Segen. Gleichzeitig gibt es „Kirchencafé“ für die Erwachsenen gleich nebenan im Gemeindeforum.

Kirchen- und Orgelmusik im Sommer

Seit meinem Dienstantritt im Januar beschäftigt mich die Organisation unserer Sommerkonzerte und so freue ich mich darüber, Ihnen schon jetzt mitteilen zu können, dass abwechslungsreiche Programme auch in diesem Jahr in unserer wunderschönen Kirche St. Marien erklingen werden. Dabei steht vor allem unsere überaus klangschöne Buchholz-Orgel von 1821 im Mittelpunkt. Neben zukunftsweisenden Organisten werden ein Chorkonzert, Bläsermusik und Kammermusik in vielfältiger Besetzung zu hören sein. Der Nachwuchs an Organisten wird durch einen Orgelkurs in besonderer Weise gefördert. Weitere Details finden Sie auf unserer Gemeinde-Homepage und in den Sommerkonzerte-Faltblättern. Ich freue mich auf viele Zuhörer*innen!

Parallel zu den Sommerkonzerten, die meistens dienstags stattfinden, wird es jeden Donnerstag um 22 Uhr eine meditative Kirchenführung bei Kerzenschein geben. Dazu gehört selbstverständlich auch die Musik. Ich möchte alle Menschen aufrufen, die Lust haben etwas zu singen oder solistisch mit ihrem Instrument einmal in unserer Kirche musizieren wollen, sich bei mir zu melden. Sprechen Sie mich gern an oder senden mir eine Nachricht!



Im Juli und August erklingt jeden Mittwoch der „Orgelpunkt“. Orgelliteratur unterschiedlichster Couleur werde ich auf der Buchholz-Orgel spielen, zum Innehalten mitten am Tag.

Ich freue mich darauf, mit Ihnen gemeinsam unsere Kirche zum Klingen zu bringen.

Ihr Kirchenmusiker David Suchanek

Regelmäßige Chor-Probentermine (nicht in den Schulferien)

Dienstag, 19 - 21 Uhr, „Barther Singkreis“, Gemeindehaus

Donnerstag, 13 - 13:45 Uhr, Kinderchor, Ev. Grundschule

Donnerstag, 19 - 21 Uhr, Kirchenchor, Gemeindehaus

Quartett, Klavier- und Gesangsunterricht nach Absprache.

Kommen Sie gern zu den Proben vorbei und singen mit!

Im Juli haben Geburtstag und werden 70 Jahre oder älter:

Die Namen der Jubilare finden Sie in der gedruckten Ausgabe des Gemeindebriefes.

Auch allen Nichtgenannten herzlichen Glückwunsch.

Aus der Gemeinde wurden zu Gott in die Ewigkeit abgerufen:

Die Namen der Verstorbenen finden Sie in der gedruckten Ausgabe des Gemeindebriefes.

Herr, die Entschlafenen befehlen wir dir an. Amen



Termine im Bibelzentrum Barth

■ 1. Juni bis 31. August
Fotowettbewerb 2023 „Wer ist mein Nächster?“
Nähere Informationen auf „www.bibelzentrum-barth.de“ unter Termine

■ Sa, 3. Juni, 10 Uhr
Abschlussgottesdienst Kurs „Bibel und Andacht“
zum Trinitatiswochenende in der Marienkirche

■ Sa, 10. und So, 11. Juni, 12 - 18 Uhr
Tag der Offenen Gärten im Bibelgarten

■ So, 18. Juni, 14 Uhr
Gottesdienst up platt
mit Pastor Hans-Joachim Jeromin, Gützkow

■ So, 18. Juni, 15 Uhr
Ausstellungseröffnung
„Steh auf, Nordwind!“ – Bilder und Fotografien von Hanka Friedrich und Susanne Saker

■ Mi, 21. Juni, 15 Uhr
Backen & Snacken am Lehmbackofen
Der Heilige Antonius erzählt.

■ Fr, 23. Juni, 18 Uhr
„Abendklang und Ausklang“
in der Hospitalkapelle St. Jürgen

■ Mi, 28. Juni, 15 Uhr
Führung durch Bibelgarten und Rosengarten

■ Sa, 8. Juli
Bibelzentrumstand und Musicalaufführung
„Bughenhagen“ im Rahmen des Tages der Landesgeschichte in Ribnitz
Nähe Informationen auf „www.engelspieren.de“

■ Mi, 12. Juli, 15 Uhr
Führung durch Bibelgarten und Rosengarten

■ Sa, 14. Juli, 19 Uhr
Irish Folk-Gartenkonzert mit G. O'Neill „Stories from Ireland and Scotland in Songs and Tunes“

Kirche, Turm und Lesecafé

Das Lesecafé in der Papenstr. 6, gegenüber der Sankt-Marien-Kirche, hat für Sie geöffnet:

Montag - Mittwoch 10 - 16 Uhr

Donnerstag 13 - 16 Uhr

Freitag und Samstag 10 - 16 Uhr

Zur selben Zeit kann auch die Kirche besichtigt werden. Kirchturbesteigungen sind bis eine halbe Stunde vor Schließung des Lesecafés möglich.

■ Di, 18. Juli, 15 Uhr
„Zeitreise“ – Führung durch das Bibelzentrum für Kinder

■ Mi, 19. Juli, 15 Uhr
Backen & Snacken am Lehmbackofen
Ein Hörrohr erzählt.

■ So, 23. Juli, 17 Uhr
Musikgottesdienst
für Große und Kleine

■ So, 23. bis Fr. 28. Juli
Sommermusical im Bibelzentrum

■ Mi, 26. Juli, 15 Uhr
Führung durch Bibelgarten und Rosengarten

■ Fr, 28. Juli, 17 Uhr
Kindermusical „Wie Buchstaben die Welt verändern“ im Garten (bei Schlechtwetter: im Saal des Bibelzentrums)

„Wie Buchstaben die Welt verändern“ wird im diesjährigen Sommermusical des Bibelzentrums zu erleben sein. Kinder ab Klasse 1 und Jugendliche sind herzlich zum Mitmachen eingeladen: Nähere Details dazu enthält ein Flyer, der im Bibelzentrum oder über Astrid Toerien zu bekommen ist. Im Rahmen dieses Projekts dürfen wir auch schon den einen oder anderen Blick in die historische Setzwerkstatt werfen, die demnächst ihre Pforten öffnen wird – und mit Spiel, Spaß und Musik etwas davon ausprobieren, was die Buchstaben so „weltverändernd“ gemacht hat!

Stationsgottesdienst „Blütezeit“

Willkommen zum lebendigen Stationsgottesdienst „Blütezeit“ in der St.-Marien-Kirche für Groß und Klein am **Sonntag, dem 25. Juni um 11 Uhr!**

Der Gottesdienst wird sich aus den vier Stationen: **1.** Taiferinnerung und Segen, **2.** Blühende Worte und Kalligrafie, **3.** Gebet für mich und andere und **4.** Agapemahl – Brot des Lebens sowie aus musikalischer Begleitung und gemeinsamem Singen zusammensetzen. Im Anschluss wollen wir im Pfarrgarten grillen. Wenn jeder etwas mitbringt (Salat, Suppe, Brot, Aufstrich, Kuchen, Nachtisch) können wir ein buntes Buffet zusammenstellen.

Für die Stationen werden noch HelferInnen gesucht, allein oder mit jemandem zusammen eine Station zu leiten. Material und Infos erhalten Sie dann von Vikarin Clausen, E-Mail: vikarinbarth@gmail.com.

Sankt Marien feiert: Tag des offenen Denkmals und 10 Jahre Wiedereröffnung der Bibliotheca Bardensis

Vor 625 Jahren wurde die Bibliothek der Sankt-Marien-Kirche in Barth erstmals urkundlich erwähnt. Damit gehört sie zu den frühesten nachweisbaren Kirchenbibliotheken in Deutschland und zählt zugleich zu den ältesten ununterbrochen am selben Ort bestehenden Pfarrbibliotheken.



Kirchenbibliothek 2011, mit großen Schäden vor der Restaurierung.

Zeit und Geschichte haben ihre Spuren und Schäden hinterlassen. Nach einer sorgfältigen Restaurierung der nördlichen Hoempore und des Bibliotheksraumes erfolgten auch grundlegende Maßnahmen zur Bewahrung des historischen Bücherschatzes. Schließlich konnte die Bibliothek im Frühjahr 2013 im Rahmen eines Festaktes wiedereröffnet werden.

Dieses 10-jährige Jubiläum soll am **9. und 10. September** – zusammen mit dem Tag des offenen Denkmals – in Sankt Marien gefeiert werden. Gemeinsam mit Mitgliedern des Fördervereins der Bibliothek und einigen Unterstützern aus der Gemeinde hat das Bibliotheksteam umfangreiche Vorbereitungen getroffen. Die Gäste erwartet ein spannendes und anregendes Programm:

Samstag ab 17 Uhr: Pastorin i. R. Annemargret Pilgrim wird in einer Rückblende über den großen Kraftakt berichten, den die Instandsetzung der Bibliothek vor zehn Jahren erfordert hatte. Zeitzeugin Hiltrud Uphues wird ihre Erinnerungen an die wunderbare Verwandlung der Bibliothek lebendig werden lassen und über den Auszug und Wiedereinzug der schweren Folianten erzählen. Dr. Jürgen Geiß-Wunderlich von der Staatsbibliothek Berlin hält den Festvortrag; er betreut und erforscht unsere Kirchenbibliothek seit mehr als 25 Jahren.



Einsortieren des Buchbestandes in neue Regale nach erfolgreicher Restaurierung 2013.

Sonntag ab 11:30 Uhr: Eine Bücherschau mit Führungen in der Bibliothek und in der Turmseitenhalle soll Einblicke in den Bestand und die Geschichte der Bibliothek vermitteln. Kunsthistoriker Detlev Witt wird im Rahmen eines Rundgangs selten gezeigte Stücke der Kirchengeschichtlichen Sammlung präsentieren. Kinder und Jugendliche dürfen sich auf ungewöhnliche Mitmachaktionen freuen, etwa auf das Herstellen von persönlichen Initialen nach historischen Vorlagen im Linoldruckverfahren.

Kantor David Suchanek lässt im Rahmen eines Konzertes die über 200 Jahre alte Buchholzorgel erklingen.

Sie sind herzlich eingeladen! Willkommen an diesem besonderen Tag – als Gast oder gerne auch als helfende Hand!

Für die Teilnahme am Empfang nach dem Festvortrag (9. September ab 17 Uhr) wird um Anmeldung per E-Mail gebeten: info@bartbbibliothek.de

Kleine christliche Pflanzenkunde – Margerite

Wer gern durch Feld und Flur streift, einen Garten hat oder Kübelpflanzen liebt, kennt sie sicher – die Margerite. Denn es gibt sie in verschiedenen Arten: Wiesenmargerite (*Leucanthemum vulgare*), Gartenmargerite (*Leucanthemum maximum*), Topfmargerite (*Argyranthemum frutescens*). Allen gemeinsam ist



die Blütenform: Ein Kranz von meist weißen Strahlenblüten umgibt die gelbe Mitte aus Röhrenblüten. Wie viele Pflanzen, so trägt auch die Margerite je nach Gegend neben ihrem offiziellen

deutschen Namen verschiedene Volksnamen. Hier im Norden wird sie auch „Priesterkragen“ bzw. „niederdeutsch „Preesterkragen“ genannt. Und nur hier kann sie so heißen, denn nur in den Hansestädten tragen die Pfarrer statt des Beffchens einen der Margeritenblüte ähnlichen Kragen.

Im 16. Jahrhundert waren die Halskrausen, ausgehend von Spanien, Teil der Standes- und Ausgekleidung der gehobenen Kreise in Europa. Ursprünglich hatten sie einen ganz praktischen Zweck zu erfüllen, nämlich den Schutz der Kleidung vor der damals modernen gepuderten Perücke. Später war der Kragen in den Hansestädten vorgeschriebenes Zubehör der Amtstracht von Senatoren, Professoren, Pastoren und Bürgermeistern. Üblich ist die Halskrause heute fast nur noch bei Pastoren. Deren Pflege ist übrigens gar nicht so leicht. Die 200 Schleifen werden mit einem heißen Metallstab geformt, was ca. 3 Stunden dauern kann. Insgesamt

benötigt die Arbeit mit Reinigen, Stärken, Formen und Trocknen durchaus einen ganzen Tag. Zum Glück gibt es dafür Werkstätten. Vielleicht hätte sonst in der Vergangenheit keine Frau einen Hanseaten-Pastor geheiratet....

Wer in Stralsund, Wismar, Hamburg, Lübeck oder auch in Skandinavien zum Gottesdienst geht, kann das Prachtstück der textilen Handwerkskunst bewundern. Manchmal ist das auch in Barth möglich, wenn die Partnergemeinde aus Hamburg zu Besuch ist und der dortige Pastor bei uns predigt.



Pastor Heiko Jahn, Melancthon-Kirchengemeinde in Hamburg-Groß Flottbek.

Fast könnte man die Hansestädter beneiden – beim Anblick ihres Pastors auf der Kanzel werden sie unabhängig von der Jahreszeit an Margeriten erinnert, an den Sommer, an das Blühen ringsum.

Aber es kann auch umgekehrt sein: Die auch Priesterkragen genannten Margeriten können uns an Gottesdienste erinnern. Und daran, dass der Volksmund bei der Benennung von Pflanzen vielfach ganz treffende Bezeichnungen findet, oft aus tiefer Volksfrömmigkeit heraus.

Text und Fotos: *Anette Lukesch*

Pilgern auf dem GreifenWeg

Im vergangenen Jahr sind wir Etappen auf dem „GreifenWeg“ gegangen.

Auch 2023 werden wir einzelne Wegetappen auf dem „GreifenWeg“ gehen und möchten Sie herzlich einladen, uns zu begleiten.

Geplant sind u.a. die nachfolgende Pilgertage:

Samstag, 10. Juni, 13 Uhr, Barther Anlagen
Pilgern am „Tag der Vereine“ von Barth nach Kenz, ca. 4-5 Std., Rückfahrt mit der Bahn.

Samstag, 17. Juni, 10 Uhr, Marienkirche Kenz,
Pilgern von Kenz nach Starkow entlang der Barthe, ca. 4-5 Std.

Samstag, 22. Juli, 10 Uhr, Kirche Bodstedt
Pilgern von Bodstedt nach Barth, (NaturGeist, WaldBaden und WunderEiche), ca. 5-6 Std.

Informationen und Anmeldung über
Wolfgang Drews

E-Mail: pilgern.greifenweg@gmail.com

Gottesdienste, Konzerte und Termine

Sa	03.06.	19:00 Uhr	Gottesdienst zu Trinitatis in der St.-Marien-Kirche
Mo	05.06.	18.30 Uhr	Ökumenische Gymnastikgruppe
Mi	07.06.	15:00Uhr	Andacht im Haus Curanum, Baustraße
So	11.06.	10:00 Uhr	Gottesdienst, Kollekte: Posaunenwerk
		11:00 Uhr	Kindergottesdienst
Mo	12.06.	18:30 Uhr	Ökumenische Gymnastikgruppe
Mi	14.06.	15:00 Uhr	Gemeindenachmittag
So	18.06.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Mo	19.06.	18:30 Uhr	Ökumenische Gymnastikgruppe
Sa	24.06.	09:30 Uhr	Konfirmandenunterricht in Prerow
		10:00 Uhr	„Blütezeit“ Workshop im Bibelzentrum
So	25.06.	11:00 Uhr	Gottesdienst „Blütezeit“ in der St.-Marien-Kirche
Mo	26.06.	18:30 Uhr	Ökumenische Gymnastikgruppe
Mi	28.06.	15:00 Uhr	Liederzeit im Haus Curanum, Baustraße
		17:00 Uhr	Besuchsdienstkreis im Lesecafé
So	02.07.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe
Mo	03.07.	18:30 Uhr	Ökumenische Gymnastikgruppe
Di	04.07.	20:00 Uhr	Eröffnungskonzert „Sommerkonzerte Barth 2023“
Mi	05.07.	12:00 Uhr	Orgelpunkt
Do	06.07.	22:00 Uhr	Meditative Kirchenführung
So	09.07.	10:00 Uhr	Gottesdienst
		11:00 Uhr	Kindergottesdienst
		11:00 Uhr	öffentliche Kirchenführung
Mo	10.07.	18:30 Uhr	Ökumenische Gymnastikgruppe
Di	11.07.	20:00 Uhr	Konzert Orgel und Klarinette/Blockflöte
Mi	12.07.	12:00 Uhr	Orgelpunkt
Do	13.07.	22:00 Uhr	Meditative Kirchenführung
Sa	15.07.	20:00 Uhr	God is gone Up – Chorkonzert Cantorei Moabit
So	16.07.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Di	18.07.	20:00 Uhr	Konzert Orgel und Trompete
Mi	19.07.	12:00 Uhr	Orgelpunkt
Do	20.07.	22:00 Uhr	Meditative Kirchenführung
So	23.07.	10:00 Uhr	Gottesdienst
		11:00 Uhr	öffentliche Kirchenführung
Di	25.07.	20:00 Uhr	Orgelkonzert
Mi	26.07.	12:00 Uhr	Orgelpunkt
Do	27.07.	22:00 Uhr	Meditative Kirchenführung
So	30.07.	10:00 Uhr	Gottesdienst

Wir sind für Sie da

Ev. Pfarramt St. Marien Barth

Pastor Stefan Fricke
Papenstr. 7, 18356 Barth
Tel. 2783 E-Mail: Barth@pek.de

Kirchenmusik

David Suchanek, Kirchenmusiker und
Organist, Kreiskantor Kirchenkreis Stralsund
Sprechzeit Kreiskantorat: Di, 13-14:30 Uhr
in der Papenstraße, Tel. 0175 6469179
E-Mail: Barth-Kimu@pek.de

Katechetin Astrid Toerien

Papenstr. 3/4, Tel. dienstlich 453385 mit AB
E-Mail: Toerien.KircheBarth@googlemail.com

Evangelische Kindertagesstätte St. Marien

Leitung: Christiane Nachbar
Papenstraße 5, Tel. 2185
E-Mail: info@Ev-Kita-Barth.de
Internet: www.Ev-Kita-Barth.de

Gemeindebüro, Friedhofsverwaltung

Bärbel Papst
Papenstr. 7, Tel. 2787, Fax 77621
Öffnungszeiten: Mo+Do 9-13 Uhr
Di 14-18 Uhr
E-Mail: Barth-Buero@pek.de

Propstei Stralsund

18439 Stralsund, Mauerstr. 1
Propst Dr. Tobias Sarx, Tel.: 03831-26410

Friedhof

Rainer Horn, Mobil-Tel. 0177-3557765

Kirchliche Suchtgefährdeten-Arbeit

Uta Beese, Tel. 038232-80651

Sozialstation der Diakonie Lüdershagen

Leitung: Bärbel Temme, Tel. 038227-59820
Luedershagen@Diakonie-Pflegedienst.de

Evangelische Grundschule Barth

Leitung: Monika Sauer / Antje Stock
Turmstraße 1, Tel. 2491
Internet: www.Ev-Schule-Barth.de

Bibelzentrum Barth

Leitung: Nicole Chibici-Revneanu
Sundsche Str. 52, Tel. 77662
E-Mail: Info@Bibelzentrum-Barth.de
Internet: www.Bibelzentrum-Barth.de

Konto der Ev. Kirchengemeinde Barth

für Gemeindekirchengeld und Spenden:
IBAN: DE75 1505 0500 0570 0034 15

www.Ev-Kirche-Barth.de

Impressum

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde St. Marien
Redaktion: S. Fricke, A. Toerien, J. Lanz
Layout, Foto, Satz: B. Rickelt – www.FotoWebPrint.de
Redaktionsschluss: 29. Mai 2023
Auflage: 1500



- täglich geöffnet mit gutbürgerlicher Küche
- Mittag und Abendessen
- Feierlichkeiten jeder Art und Partyservice
- Buchen Sie rechtzeitig Ihre Weihnachtsfeier!



**Clubgaststätte
„Vinetablick“**
Am Westhafen
18356 Barth
Tel.: 038231-2782

Anzeigen



Weinhardt
AUGENOPTIK + OPTOMETRIE

Fällt Ihnen das Lesen schwer?



SCHWEIZER



ESCHENBACH

Als Partneroptiker von Schweizer und Eschenbach helfen wir Ihnen gerne, wenn Ihre Lesebrille nicht mehr ausreicht.

Vereinbaren Sie gerne einen Termin oder Hausbesuch.

18356 Barth
Lange Straße 75
038231/2671

